

Nachbarschafts-Verlag, Artur Mahraun, Berlin W 62

Ein Buch, das jeder lesen muß:

(Z)

Caesar oder Herzog

RM 2.50 kart.

Schon die Schrift auf dem Umschlage des neuen Buches von Kurt Pastenaci bringt zum Ausdruck, daß es sich bei diesem Buche um eine Gegenüberstellung romanischer und germanischer Führerauffassung handelt. Was sich Kurt Pastenaci vorgenommen hat, ist ihm in einer glänzenden Darstellung meisterhaft gelungen. Die Schilderung der großen Geschichtsepochen des deutschen Volkes hält den Leser in dauernder Spannung. Die großen Ereignisse der Vergangenheit werden aus einem ganz bestimmten Gesichtswinkel folgerichtig betrachtet. Immer wieder untersucht Pastenaci, ob der Geist des romanischen Caesarismus oder der deutsche Führergedanke die Entwicklung der Dinge bestimmt.

Der Kampf zwischen Caesar und Ariovist, Arminius und Marbod, Karl und Widukind, Barbarossa und Heinrich dem Löwen steht in ganzer Klarheit vor uns. Wir lernen aus diesem Buch das Ringen der deutschen Seele im großen Kampf um die Gestaltung von Staat und Führung begreifen. Wir sehen das deutsche Volk unter der dynastischen Entwicklung leiden und durchschauen die Gründe des Abfalls der Niederlande und der deutschen Schweiz. Wir lernen den Aufstieg Preußens Deutschlands in den Herzogsauffassungen Friedrichs des Großen verstehen. Nach einer Schilderung des „letzten Caesars“, Napoleon Bonaparte, schließt Pastenaci sein Buch mit einem Blick auf die Aufgaben des 20. Jahrhunderts, die er im wesentlichen in der Vollendung der Gotik sieht.

Das Buch ist eine Parallele zu der Schrift Artur Mahrauns

Gemeinschaft als Erzieher

Während hier mehr die Gemeinschaft als Grundlage alles Seins behandelt wird, beschäftigt sich Pastenaci mit den Gedanken des deutschen Führertums. Das Sinnbild des Herzogtums, welches er dem römischen Caesarismus entgegenstellt, erscheint immer wieder als das deutsche Ideal vom Führertum. Die im Volke tief verwurzelte Herrschergewalt des Herzogs erscheint immer wieder als die sittliche Grundlage des ursprünglichen Staatsgedankens.

Trotz des reichlichen Stoffes, der hier bewältigt wurde, hat es Kurt Pastenaci verstanden, seine Gedanken in besonders flüssiger und fesselnder Weise in Form zu gießen.

Das Buch bringt wirklich etwas Neues und führt jeden, der es gelesen hat, in die Tiefe der deutschen Probleme.

Gemeinschaft als Erzieher

Die neueste Schrift von Artur Mahraun
RM 2.25 kart.

Gesamtauslieferung für den Buchhandel: Carl Fr. Fleischer, Leipzig

Die wirklich brauchbare Buchführung für Handel- und Gewerbetreibende

mit Steuerberatung von Karl Thoenen

Eine Anleitung für Geschäftsleute, die keinerlei buchhalterische Vorkenntnisse haben.

Enthält alle Neuerungen der Steuergesetze seit 1. Januar 1935

(farbige Buchschleife weist darauf hin).



Rudolph'sche Verlagsbuchhandlung (Z)

Dresden-A. 16

Nicht mit neunmal klugem Rat ist die Not zu zwingen, nur durch Opfer, durch die Tat wird es uns gelingen. — Opfert alle für: das Winterhilfswerk!

Soeben erschien:



Das Tagebuch des Gerhard Thiele

von

Reinhard Albrecht

Das Tagebuch des Arbeitmann Thiele - ein Tagebuch aus dem Arbeitsdienst - da steht vor uns ein unbekannter junger deutscher Arbeitsdienstführer. Frei von überkommenen Begriffen, gegen die er anreunt, kämpft er den Kampf seiner gläubigen jungen Gemeinschaft. In dem Erlebnis des Umbruchs seines Volkes bricht in dem jungen deutschen Menschen etwas Rätselhaftes durch, ein ungewisser Drang, der uns Deutschen allen in Tagen tiefen Erlebens aus den Urgründen unseres Blutes aufsteigt. Als Einfachem, Entbehrendem, als Einem von vielen jungen Menschen offenbart sich ihm der Sinn des Lebens in seiner bannenden und verpflichtenden Größe, daß er nicht mehr loskommt von den Aufgaben, die er sich in strenger Selbstsucht gestellt hat. Die ewigen ungeschriebenen Gesetze von Führertum und Gefolgschaft, von Charakter und Leistung erfüllen sich an Gerhard Thiele, dem unbekanntem Führer, in erschütternder Größe. Das Tagebuch des Gerhard Thiele ist eine ungeheuer starke Forderung; es packt jeden von uns, die wir einmal in einer männlichen Gemeinschaft Führer sein durften, zutiefst. Wir alle finden hier die Gestalt des jungen Führers so deutlich und so zwingend herausgestellt, daß wir nur mit innerster Anteilnahme sein Schicksal bis zum letzten bitteren Ende verfolgen.

Käufer dieses Buches sind: Arbeitsdienstführer, Arbeitsdienstfreiwillige, Lehrer, Jugendführer.

184 Seiten in gebundenem Geschenkbuch in grauem Leinen

RM 2.80

(Z)

Verlag Günther Wolff zu Plauen i. B.